

# Information No. 110 der AG für pommersche Kirchengeschichte vom 29. Juli 2017

## Jürgen Petersohn – Exkursion Reformationsstätten MV – Reformation in Pommern – Reformationstagung Schwerin – Katalog: Luthers Norden – Folgen und Wirkung der Reformation in Pommern – „Pommern gestern und heute“ – Kongreß: Backsteinbaukunst – Studientag der AG und Mitgliederversammlung

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder der AG für pommersche Kirchengeschichte. Nachfolgend erhalten Sie die neue Ausgabe der Informationen der Arbeitsgemeinschaft. Diesmal inhaltsschwer besonders für Herbsttermine, Lesestoff und vor allem: viel zur Reformation!

### 1. Zum Gedenken an Jürgen Petersohn

Am 20. Juli 2017 ist Jürgen Petersohn, langjähriges Mitglied der Arbeitsgemeinschaft für pommersche Kirchengeschichte und seit 1995 für mehr als zehn Jahre ihr stellvertretender Vorsitzender, verstorben.

Petersohn wurde am 8. April 1935 in Merseburg geboren und wuchs bis Kriegsende in Köslin auf. Er studierte an den Universitäten Würzburg, Marburg und Bonn Germanistik, Geschichte und Philosophie. Nach seiner Habilitation 1970 in Würzburg bekleidete er nach einigen Zwischenstationen von 1981 bis zu seiner Emeritierung im Jahr 2000 den Lehrstuhl für mittelalterliche Geschichte an der Philipps-Universität Marburg. Vor allem seine 1979 erschienene Monographie „Der südliche Ostseeraum im kirchlich-politischen Kräftespiel des Reiches, Polens und Dänemarks vom 10.-13. Jahrhundert“ ist zu einem Standardwerk der historischen Forschung geworden.

Aus der Fülle seiner Beiträge zur pommerschen Geschichte seien hier nur erwähnt sein Vortrag beim Ersten Kolloquium zur pommerschen Geschichte in Greifswald vom 13. bis 15. November 1990 „Christianisierung, Kulturwechsel und Raumtradition im südlichen Ostseeraum“ und sein Festvortrag vom 30. September 2000 beim Festakt zur Erinnerung an die Gründung des ersten pommerschen Bistums in Kolberg „Das Jahr 1000 und die Anfänge des Christentums in Pommern. Kaiser Otto III. und die kirchliche Eingliederung des Ostseeslawischen Küstenländer.“

Petersohns letzte Monographie ist die Studie über „Die Kamminer Bischöfe des Mittelalters. Amtsbiographien und Bistumsstrukturen vom 12.-16. Jahrhundert“, die 2015 als Band 19 der Beiträge zur Kirchen-, Kunst- und Landesgeschichte Pommerns veröffentlicht wurde. Es war eine besondere Freude und Ehre für die Arbeitsgemeinschaft als Herausgeberin, dass Jürgen Petersohn zur öffentlichen Buchpräsentation am 27. Mai 2015 in Greifswald anwesend war und nachträgliche Glückwünsche zu seinem 80. Geburtstag sowie den Dank für seine großen Verdienste um die pommersche Kirchengeschichtsschreibung persönlich entgegennehmen konnte. Das Foto stammt von der Präsentation des Buches in Greifswald. – Christoph Ehrlich



Jürgen Petersohn. Foto: R. Neumann

### 2. Exkursion am 9. September: Stätten der Reformation in Mecklenburg-Vorpommern

Das Pommersche Landesmuseum bietet am 9. September eine Tagesreise an. Hierzu schreibt die Kulturreferentin für Pommern und Ostbrandenburg: „Im Reformationsjahr wollen wir uns anschauen, was die Reformation für Pommern und Mecklenburg bedeutete. Die erste Station wird Stralsund sein, die Stadt, die als erste überhaupt die lutherische Reformation einführte. Dort besuchen wir das Katharinenkloster mit einer Ausstellung zur Reformation. Der nächste Halt ist das Clarissenkloster in Ribnitz, dessen Äbtissin der Einführung der Reformation lange und entschlossenen Widerstand leistete. In Bad Doberan besichtigen wir mit einer Führung das Münster mit der Grablege der Herzöge von Mecklenburg. Dann geht es zurück nach Pommern, nach Franzburg in die ehemalige Klosterkirche, ebenfalls ein Gedenkort der Reformation.“

Kosten: 50,00/ 45,00 € für Schüler (inkl. Führungen, Eintritte wie oben beschrieben, Kaffee und Kuchen am Bus) Bezahlung nur per Überweisung. Informationen an der Kasse des Museums, Tel.: 03834 - 831229.

### **3. „Reformation in Pommern“ – Konferenz in St. Petersburg am 23. und 24. Oktober 2017**

Die AG für pommersche Kirchengeschichte und die Universität Greifswald sind Mitveranstalter einer internationalen Konferenz zur Reformation in Pommern. Die Tagung findet am 23. und 24. Oktober in St. Petersburg statt. Das Programm finden Sie als pdf im Anhang dieses Rundbriefes, daher hier nur eine Kurzinformation.

### **4. Reformationsgeschichtliche Tagung in Schwerin am 22. September 2017**

Aus Anlass des Reformationsjubiläums lädt die Arbeitsgemeinschaft für Mecklenburgische Kirchengeschichte und die Stadt Schwerin am Freitag, dem 22. September 2016, zu einer reformationsgeschichtlichen Tagung in das Rathaus Schwerin ein. Auf Einladung der Stadt tagt die AG im Demmlersaal des Schweriner Rathauses. Die Tagung widmet sich der Reformation in Mecklenburg und ihren Folgen. Auf Grund der vergleichsweise guten Forschungslage zur Reformation in Mecklenburg haben die Verantwortlichen sich entschlossen, den Bogen möglichst weit zu schlagen, und auch einige bedeutende Aspekte der Wirkungs- und Rezeptionsgeschichte der Reformation vorzustellen. Eine Tagungsgebühr wird nicht erhoben. Mittags besteht ausreichend Gelegenheit, sich in den Gaststätten selbst zu versorgen. Anmeldung bis 8. September 2017 unter [schwerin@archiv.nordkirche.de](mailto:schwerin@archiv.nordkirche.de) oder Fax unter 0385 20223-299. Die Teilnehmerzahl ist aus räumlichen Gründen auf 100 beschränkt. Es entscheidet der Zeitpunkt des Eingangs der Anmeldungen.

### **5. „Luthers Norden“ – der Katalog ist ein reformationsgeschichtliches Lesebuch**

Die noch bis zum 3. September laufende Ausstellung „Luthers Norden“ im Pommerschen Landesmuseum Greifswald – ab 9. Oktober im Schloß Gottorf – begleitet ein umfangreicher Katalog. Er stellt aber nicht nur Exponate vor, sondern ist ein reformationsgeschichtliches Lesebuch, das Vergnügen macht, zu lesen. Beeindruckend auch der Teil mit „Köpfen der Reformation“ sowie ein Glossar mit 95 erklärenden Schlagworten zur Reformation. Dieser Katalog half mir sehr, das Geschehen, das Umfeld der Reformation und ihre Auswirkungen noch einmal neu zu verstehen. (RN).  
Luthers Norden. Imhof-Verlag: ISBN 978-3-7319-0414-4. Preis: 29.95 €.

### **6. Tagung: „Folgen und Wirkung der Reformation in Stralsund und Pommern“**

Die Gesellschaft für pommersche Geschichte, Altertumskunde und Kunst lädt zu ihrer Jahrestagung vom 21. bis 24. September 2017 nach Stralsund ein. Thema ist: „Folgen und Wirkung der Reformation in Stralsund und Pommern“. Im Löwenschen Saal im Rathaus wird am Sonntagabend, 23. September die thematische Tagung stattfinden.  
Informationen: <http://pommerngeschichte.de/aktuell-2/jahrestagung-2017/>

### **7. Neuerscheinung: Pommern gestern und heute**

Im Rostocker Hinstorf-Verlag ist das deutsch-polnische Buch: „Pommern gestern und heute – Von den Ordensrittern zum geeinten Europa“ erschienen. Es ist ein Buch mit Artikeln grundsätzlichen und speziellen Zusammenhangs und gibt Einblicke in manch besondere Thematik. Bewegend ein größerer Beitrag zu den deutsch-polnischen Beziehungen aus polnischer Sicht. Das zweisprachige Buch in je zwei Spalten/Seiten ist eine neue Leseerfahrung für mich gewesen: so nah gehören wir zusammen; gut, das noch einmal lesend zu erfahren. (RN)  
Thorsten Schmude (Hg.): Pommern gestern und heute. Hinstorff Verlag Rostock.  
ISBN 9783356019889. Preis: 24,99 €.

### **8. Wismar: 12. Internationaler Kongreß Backsteinbaukunst: 7. und 8. September 2017**

In St. Georgen in Wismar findet am 7. und 8. September 2017 der 12. internationale Kongreß Backsteinbaukunst statt und das Thema ist: „Imagination Backstein“. Weitere Informationen: <https://www.bundesstiftung-baukultur.de/veranstaltungen/11-internationaler-kongress-backsteinbaukunst>

## **9. Mitgliederversammlung und Studientag der AG für pommersche Kirchengeschichte**

Am Freitag, 10. November 2017 wird um 18 Uhr die Mitgliederversammlung der AG für pommersche Kirchengeschichte und damit in Verbindung ein Studientag stattfinden. Es ist ein besonderes Thema für diesen Studientag: „Bekenntnisbindung, Toleranz und politisches Kalkül. Geschichte und Bedeutung der preußischen Unionsgründung vor 200 Jahren“. Die damals eingeführte Preußische Union hat bis heute große Auswirkungen auf die Kirchen und war ein besonderer Verhandlungspunkt bei Gründung der Nordkirche. Ein bewegender Punkt wird sicher das Zeitzeugengespräch sein: Die Union in der Zeit der Teilung Deutschlands mit Manfred Sell und Dr. Wolfgang Nixdorf sein. Ort wird wahrscheinlich der dann hoffentlich fertig sanierte Lutherhof in Greifswald sein. Weitere Informationen im nächsten Rundbrief. Die Mitglieder erhalten rechtzeitig eine eigene Einladung.

## **10. Mitgliedschaft in der Arbeitsgemeinschaft für pommersche Kirchengeschichte**

Wenn Sie die Arbeit an der pommerschen Kirchengeschichte und die Arbeitsgemeinschaft unterstützen möchten, so sind Sie mit einer Mitgliedschaft für 15 € im Jahr preiswert dabei – wir würden uns darüber freuen, unsere Arbeit mit Ihrer Mitgliedschaft auf breitere Grundlage zu stellen. Eine Nachricht an die Geschäftsstelle genügt und ich sende Ihnen den Antrag gerne zu.

*So verbleibe ich im Namen des Vorstandes mit herzlichen Grüßen und wünsche allen einen erholsamen Sommer mit reichen Leseerfahrungen und neuen Erkenntnissen bei dem, was Sie besuchen – vielleicht ja auch „Luthers Norden“ hier in Greifswald.*

*Ihr Rainer Neumann*

Geschäftsstelle Arbeitsgemeinschaft für pommersche Kirchengeschichte e.V.  
Sup. i.R. Rainer Neumann – Martin-Luther-Straße 9 – 17489 Greifswald  
Tel.: 03834 854340 – Mail: [post@pommersche-kirchengeschichte-ag.de](mailto:post@pommersche-kirchengeschichte-ag.de)  
<http://www.pommersche-kirchengeschichte-ag.de>

Diese E-Post erhalten Sie im Auftrag des Vorstands der Arbeitsgemeinschaft für pommersche Kirchengeschichte e.V. Sollten Sie keine weitere Benachrichtigung von uns über Veranstaltungen und Neuerscheinungen auf dem Gebiet der pommerschen Kirchen- und Landesgeschichte wünschen, bitten wir um eine kurze Nachricht, damit wir Ihre Adresse aus unserem E-Post-Verteiler löschen können.